Hora Prima - L'Uomo Delle Genti



(37:33, CD, Digital, Ma.Ra.Cash Records, 03.07.2021)
Wer kennt sie nicht, die großen italienischen Progressive und Symphonic Rockgruppen? Banco, PFM, New Trolls, Le Orme und viele, viele mehr, sie alle haben maßgeblich die italienische Rockszene (und nicht nur die) mitgestaltet. Obwohl diese Genrevertreter bis heute nicht die uneingeschränkte Unterstützung der Musikindustrie erhalten, sind sie dennoch ein wichtiger Bestandteil der gesamten Musikszene. Besonders im Land des Canzone tummeln sich eine große Zahl von talentierten Bands, die nur wenig oder keine angemessene Unterstützung bei ihrem kreativen Tun erhalten. Zu den typischen Vertretern des Progressive Rock, die bislang eher übersehen wurden, zählen auch Hora Prima. Mehr oder weniger durch Zufall wurde der Autor auf die sympathischen Musiker aufmerksam, die im Rahmen des 2Days Prog + 1 Festival 2024 im italienischen Revislate einen erfolgreichen Auftritt im Vorprogramm hatten. Es handelt sich um eine Symphonic Prog Band, die 2015 im süditalienischen Bari gegründet wurde. Ihr Debütalbum „L'Uomo Delle Genti", zu deutsch "Der Mann des Volkes", veröffentlichten die Italiener verspätet im Jahr 2021.

Jetzt sind zwar seit dem Erscheinen erneut drei Jahre vergangen, interessant bleibt ihr Debüt aber dennoch und hat es auch verdient, im deutschen Sprachraum gewürdigt zu werden. Mit ihrem Konzeptalbum erinnern Hora Prima an das Leben und

Wirken des Schutzpatrons ihrer Heimatstadt, dem Heiligen *San Nicola*. Dabei dürfte insbesondere der Umstand, dass Bari ein Zentrum der Unterhaltung, Kunst und Traditionen ist, für die Band zusätzlicher Ansporn und Anregung gewesen sein. Die musikalische Umsetzung spiegelt sich im typisch symphonischen Italo Prog wider. Dabei orientieren sich die Musiker am Symphonic Prog der Siebziger und verschmelzen dabei mehrere Musikgenres zu einem Progressive Rock, den man von diversen Vertretern bereits sehr wohlwollend und immer wieder gerne gehört hat. Hora Prima stützt sich dabei auf einnehmenden Gesang, durchdachte Melodiestrukturen, diverse Soli und überraschende Tempowechsel. Alle Komponenten zusammengenommen ergeben letztendlich den besonderen und gefühlvollen Vintage Touch der jungen Italiener. Weniger typisch für ein Progressive Rock Album ist die doch überschaubare Laufzeit von knapp 37 Minuten. Aber auch hier gilt weniger ist manchmal mehr. Erhältlich ist das Album als Gatefold-Digipack mit zwölfseitigem Booklet. Ihr zweites Album ist für Anfang 2025 geplant, man darf gespannt sein.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Hora Prima ist definitiv eine der italienischen Prog Bands, die man auch in Zukunft auf dem Schirm haben sollte. Bleibt abzuwarten, was der angekündigte Nachfolger bieten wird.
Bewertung: 11/15 Punkten

Line-up Hora Prima:
Francesco Bux / Drums, Vocals

Domenico De Zio / Acoustic und Electric Guitar
Roberto Gomes / Keyboards, Vocals
Gianluca De Bene / Guitar, Backing Vocals
Valeria Tritto / Bass, Backing Vocals

Gastmusiker und Texter:
Rossella Bifusco / Flute, Backing Vocals (Tracks: 3)
Gabriella Altomare / Violin (Tracks: 3)
Giovanni Boccuzz / Lyrics (Tracks: 1, 2, 3, 4, 5)

Artwork:
Hora Prima

Surftipps zu Hora Prima:
Instagram
Facebook
ProgArchives
Bandcamp Ma.Ra.Cash Records
Bandcamp Hora Prima
Qobuz
YouTube
Label Ma.Ra.Cash Records

Abbildungen mit Genehmigung: Hora Prima/ Ma.Ra.Cash Records